

Beitrag an die Umbaukosten der Schiessanlage der Armbrustschützengesellschaft Zug im Schutzengel

Kreditbegehren

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 4. November 1970

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

I.

Vor rund 30 Jahren hat die Armbrustschützengesellschaft Zug auf eigene Kosten eine Schiessanlage auf städtischem Boden an der Allmendstrasse im Schutzengel erstellt. In den letzten Jahren ist diese Anlage sehr auffällig geworden, so dass wesentliche Renovationsarbeiten in Aussicht genommen wurden. Gleichzeitig zeigte es sich, dass die Anlage in Bezug auf die Grösse und den technischen Ausbau den heutigen Verhältnissen nicht mehr genügte. Ursprünglich wurden die Umbaukosten auf rund Fr. 30'000.-- geschätzt. Nach dem teilweisen Abbruch der frühern Anlage wurden weitere Erneuerungsarbeiten notwendig. Trotz grosser Frondienste der Vereinsmitglieder und Leistungen aus der Vereinskasse war es nicht möglich, die gesamten Umbaukosten selbst zu finanzieren. Die nachfolgende Aufstellung orientiert über die Kosten und die eigenen Leistungen der Armbrustschützengesellschaft.

| <u>Baukosten</u> | Fr. |
|---|-----------------|
| Bezahlte Rechnungen der 1. Etappe lt. Zusammenstellung | 39'147.30 |
| Bezahlte Rechnungen der 2. Etappe lt. Zusammenstellung | 1'098.-- |
| Von Vereinsmitgliedern bezahlte Rechnungen, die rückzuvergüten sind | 1'360.13 |
| Noch unbezahlte Rechnungen | 9'982.45 |
| Noch nicht fakturierte, aber ausgeführte Arbeiten ca. | 3'700.-- |
| | 55'287.88 |
| Von den Mitgliedern geleistete Frondienst-Stunden 6'100 à Fr. 4.-- | 24'400.-- |
| <u>Total Umbaukosten</u> | 79'687.88 |
| | ===== |
| <u>Eigenleistungen</u> | |
| An diese Kosten hat die Vereinskasse bisher geleistet | 13'325.-- |
| Frondienst-Stunden der Mitglieder | 24'400.-- |
| Somit Eigenleistungen | total 37'725.-- |
| Beitrag des Kantons Zug aus Sport-Toto-Geldern | 3'000.-- |
| | 40'725.-- |
| | ===== |

| <u>Abrechnung</u> | | Fr. |
|---|-----------------|--------------------|
| Umbaukosten lt. Aufstellung | | 79'687.88 |
| Leistungen der Mitglieder und aus der Vereinskasse | 37'725.-- | |
| Sport-Toto | <u>3'000.--</u> | <u>40'725.--</u> |
| Ungedeckter Betrag | | 38'962.88 ===== |

II.

Aufgrund dieser Sachlage gelangte die Armbrustschützengesellschaft mit dem Gesuch um einen angemessenen Beitrag an die ungedeckten Kosten an den Stadtrat. Eine Ueberprüfung ergab, dass die Kosten des Um- und Erweiterungsbaues als günstig bezeichnet werden können. Ein fachmännischer Kostenvoranschlag vor Beginn der Arbeiten hätte sicher ergeben, dass die Umbaukosten den ursprünglich errechneten Betrag bedeutend übersteigen. Die Ueberlegungen des Vereins inbezug auf die Vorbereitung des Umbaues waren nicht befriedigend, obwohl anerkannt werden muss, dass der Verein den festen Willen hatte, die Umbaukosten möglichst selbst zu tragen. Mit seinen grossen Frondienstleistungen und dem Beizug der Vereinsmittel hat er dies auch bewiesen. Gleichzeitig darf festgestellt werden, dass viele Leistungen der Lieferanten zu besonders günstigen Preisen verrechnet wurden.

Der Stadtrat ist der Auffassung, dass seitens der Einwohnergemeinde Zug an den noch ungedeckten Betrag für die Um- und Ausbaukosten der Armbrustschiessanlage ein Beitrag von Fr.30'000.-- ausgerichtet werden sollte. Die verbleibende Summe von Franken 8'962.88 hat die Armbrustschützengesellschaft Zug durch weitere eigene Leistungen zu erbringen.

Wir weisen darauf hin, dass die Stadt in den letzten Jahren für verschiedene Sportarten bedeutende Summen aufgewendet hat, an die seitens der interessierten Sportkreise keine Beiträge entrichtet wurden. Vergleiche mit andern Orten zeigen, dass die Aufwendungen für ähnliche Armbrustschiessanlagen bedeutend höher zu stehen kamen und nur mit namhafter finanzieller Unterstützung der Oeffentlichkeit erstellt werden konnten.

Antrag:

Wir beantragen Ihnen, der Ausrichtung eines Beitrages an die Um- und Ausbaukosten der Armbrustschiessanlage der Armbrustschützengesellschaft Zug zuzustimmen und den erforderlichen Kredit von Fr. 30'000.-- zu bewilligen.

Zug, 4. November 1970

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:
R. Wiesendanger A. Grünenfelder

Beilage: Antrag zur Beschlussfassung

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG Nr.
BETREFFEND BEITRAG AN DIE UMBAUKOSTEN DER SCHIESSANLAGE
DER ARMBRUSTSCHUETZENGESELLSCHAFT ZUG IM SCHUTZENDEL

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr.230
vom 4. November 1970

b e s c h l i e s s t :

1. Der Armbrustschützengesellschaft Zug wird an die Umbaukosten
der Schiessanlage im Schutzensel ein Beitrag von Fr. 30'000.--
zu Lasten der ausserordentlichen Verwaltungsrechnung bewil-
ligt.

2. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung
der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident:

Der Stadtschreiber:

Beitrag an die Umbaukosten der Schiessanlage der Armbrustschützengesellschaft Zug im Schutzengel

Kreditbegehren

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

Die Geschäftsprüfungskommission hat zur Vorlage Nr. 230 am 17. November 1970 in Anwesenheit von Herrn Stadtpräsident Wiesendanger Stellung genommen. Die Kommission beschloss einstimmig, auf die Vorlage einzutreten. Bestimmend hierbei war einerseits die Tatsache, dass die Armbrustschützengesellschaft an die gesamten Umbaukosten bis jetzt eigene Leistungen im Betrage von über Fr. 37'000.-- erbracht hat, was der Anerkennung wert ist. Darüber hinaus hat die Gesellschaft auch noch die Restkosten von mehr als Fr. 8'000.-- zu übernehmen. Andererseits hat die Stadtgemeinde, wie der stadträtliche Bericht ausführt, in den letzten Jahren für verschiedene Sportarten bedeutende Summen aufgewendet, ohne dass die betreffenden Sportvereine zur Mitfinanzierung herangezogen worden sind. Es handelt sich somit bei dieser Beitragsleistung um einen Akt der Billigkeit, dem aber kein präjudizierender Charakter zukommt.

Im Sinne dieser Ueberlegungen beantragt die Geschäftsprüfungskommission einstimmig, auf die Vorlage einzutreten und dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

Zug, 24. November 1970

Für die Geschäftsprüfungskommission:
Der Präsident: Dr. J. Niederberger

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG Nr. 191
BETREFFEND BEITRAG AN DIE UMBAUKOSTEN DER SCHIESSANLAGE
DER ARMBRUSTSCHUETZENGESELLSCHAFT ZUG IM SCHUTZENDEL

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr.230
vom 4. November 1970

b e s c h l i e s s t :

1. Der Armbrustschützengesellschaft Zug wird an die Umbaukosten der Schiessanlage im Schützengel ein Beitrag von Fr. 30'000.-- zu Lasten der ausserordentlichen Verwaltungsrechnung bewilligt.
2. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug, 1. Dezember 1970

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident:

Dr. R. Imbach

Der Stadtschreiber:

A. Grünenfelder